**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 104 (1978)

**Heft:** 21

Rubrik: Usem Innerrhoder Witztröckli

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

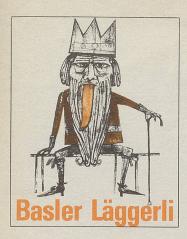
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Wemmen am Morge mit em lätze Bai uus em Bett gropplet, kunnt der Dag gärn lätz uuse. S foht aa mit em Kaffidassli uff em stainige Kuchiboode und heert mit em Huusschlissel im Liftschacht uff.

E tolli Huusfrau isch au s Liseli. Zwor improvisiert si mänggmool, und dasch nit bsunders guet uusekoh. Geschtert am speetere Nohmidag het ere der Sohn delefoniert. Du Mammi, y glaub, s brennt im Huus, d Fyrwehr stoht nämlig voruss. E Viertelstund druff ischs dernoh ärnscht worde. Du Mammi, d Fyrwehr isch by uns in der Wohnig. Die leschen aber nit e Fyr, die dungge Wasser uff. Si hänn d Fischerstifel aa und d Daucherbrille. Dasch e Hit, d Fyrwehr als Stauwehr.

Aber s Liseli het nit esoon e Fraid gha. S Badwasser het lang und grindlig d Wohnig in e ghaizt Gartebad verwandlet. Der Spanndeppig in der Stuben isch grau worde, s het Blootere gäh, und wod Fyrwehr gangen isch, het men nummen esoo kenne zämmerolle. Scho wider eppis fir uff der Flohmärt.

Die Nacht het d Familie Liseli uff der Luftmatratze verbrocht. Hitt kemme scho die erschte Handwärgger. S Liseli het nyt vergässe. Will sin e Schwarm Silberfischli gseh het ins Kinderzimmer schwimme, soll hitt au no der kantonal Fischerey-Uffseher ko der Bestand uffnäh.

Der ney Modesport isch nit eppe s Deltasäägle oder s Sagggumpe, nai, aine het wider emool e neyi Furzidee gha und s V elozipeed uus em Nostalgystall ghoolt. V elofahre in der hittige Zyt isch bsunders gsund fir der Kerper und syni Mussgle, aber d Autoabgas hänn – esoo wien ych orientiert bi – nit grad e ginschtigen Yfluss uff die menschligen Innereye, aber uff die nimmt ainewäg kaine meh Ruggsicht.

Der Mario isch e fanatische Velofän. Är drait Wildläderhose mit Latz, e sinthetiglooses Vollbauwele-Tricot, wyssi Seggli, Rennfahrer-Margge-Schläppli, e Schutzbrille mit gschliffenem Glas, e Käppli, und s Velo sälber isch nadyrlig superlycht nohn em Motto: ai Gramm weeniger am Velo koschtet ai Frangge meh. Und esoo fahrt der Mario mit eme Lydenskolleeg jeede Morge d Fitness-Streggy, dief iber d Balance buggt.

D Streggy isch allewyl glych. Und will si allewyl glych isch, gohts au glych zue, drampe, drampe, drampe. Hit demorge isch aber eppis bsunders bassiert. E parkiert Auto het die Dramper seh losse, ass der Boode nit sanzig isch, wo me sott aaluege. Mit eme Glapf isch der Mario in dä Waage, shet en uff d Strooss dätscht, und s Velo het au ehnter enere modärne Blächplastig gliche. Mit vyl Pflaschter isch er go schaffe. Dorum loss ych mi lieber demorge dur der Radiowegger wegge. Armin Faes



De Hautlisseff het chöne eebe (erben). Druffabi sät de Schnides-Noldi zom: «Eebe cha jedes Kamel.» De Hautlisseff get em zrogg: «Denn eeb doch au.»

Sebedoni

# Rebelspalter Bestellschein für Neuabonnenten

Name Frau/Frl./Herr	
Vorname	Beruf
Strasse	
PLZ Ort	
	bonnement (keine Erneuerung*)  Gür sich selbst (Adresse wie oben)
	sich automatisch, wenn eine ausdrückliche dieses Abonnement erhalte ich einen
als Geschenk für Frau/Fr	1./Herrn
Name	
Vorname	Beruf
Strasse	
PLZ Ort	
Einsenden an Nebelspalter-Ve	rlag, 9400 Rorschach

## In nächster Nummer:



Fussballerei aus 305 T S Küche

### Nebelspalter

Impressum

Redaktion:
Franz Mächler
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 43
Frauenseite: Marta Ramstein, Dr. phil.

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet Verlag, Druck und Administration: E. Löpfe-Benz AG, Graphische Anstalt 9400 Rorschach Telefon 071/414341/414342

Abonnementspreise Schweiz: 3 Monate Fr. 21.-, 6 Monate Fr. 39.-, 12 Monate Fr. 68.-Abonnementspreise Europa: 6 Monate Fr. 54.-, 12 Monate Fr. 96.-Abonnementspreise Uebersee: 6 Monate Fr. 64.-, 12 Monate Fr. 116.-Einzelnummer Fr. 2.-

Postcheck St. Gallen 90 - 326 Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Telefon 071 41 43 43 Inseraten-Annahme Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstr. 61, 8942 Oberrieden Telefon 01/72015 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Signalistrasse 7, 9400 Rorschach Telefon 071/41 43 44 und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1978/1

Inseraten-Annahmeschluss ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen

